

Jahresbericht 2008

Zuhanden der Generalversammlung vom 30. Dezember 2008 der IG Engelberg, Interessengemeinschaft der Eigentümer von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Dauermieter von Ferienwohnungen in Engelberg

Die Generalversammlung 2007 wählte unverändert gegenüber dem Vorjahr in den Vorstand:

Rolf Walther, Präsident

Ewald Meier, Vizepräsident

Martin Mahler, Aktuar/Kassier und Geschäftsstelle

Fredy Eckert, Marketing/Medien und PR

Doris Müller, Mitgliederanliegen

Susanne Stöckli, Veranstaltungen

Jürg Vogel, Mitgliederwerbung

Der Vorstand traf sich wie in den Vorjahren anlässlich von fünf Vorstandssitzungen zur Erledigung von administrativen Aufgaben, besonders aber je einmal mit dem Gemeinderat von Engelberg und mit Engelberg-Titlis Tourismus AG (ETT) zur Besprechung der verschiedenen Mitgliederanliegen und zum Austausch von Erwartungen und Informationen über die Talschaft und den Tourismusort Engelberg. Weitere Absprachen erfolgten innerhalb des Vorstandes per Telefon und per Mail. Zusätzlich nützen wir unsere Aufenthalte in Engelberg für zahlreiche Gespräche mit den Behörden wie mit ETT.

Die Internetseite www.ig-engelberg.ch wird jeweils aktualisiert.

Ein herzlicher Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die stets erfreuliche Zusammenarbeit.

Die Statistik der IG Engelberg weist im Jahr 2007 686 Mitglieder aus. Im Geschäftsjahr stehen 30 ausgetretenen Mitgliedern 13 Neumitglieder gegenüber, die wir in der IG willkommen heissen. Am **31. Oktober 2008 zählen wir neu 669 Mitglieder**. Der Mitgliederrückgang ist einerseits auf Austritte aufgrund verkauftem Wohneigentum, andererseits aber auch diverse Mitglieder zurückzuführen, welche fest nach Engelberg gezogen sind. Ein definitiver Zuzug nach Engelberg ist trotz Mitgliederrückgang auch im Sinne der IG Engelberg, da dies für das Dorf Engelberg positiv zu werten ist.

2008 haben wir uns im **Vorstand mit folgenden Themen** auseinandergesetzt:

Seit 1. Juli 2007 kennt Engelberg die verursachergerechte Abfallentsorgung mit dem bisherigen **Abholsystem der Kehrrichtentsorgung**. Für dieses Abholsystem mit einem dichten Routennetz haben wir uns eingesetzt. Mit einer durch die Engelberger Bevölkerung unterstützten Einzelinitiative verlangte ein Stimmbürger den Austritt von Engelberg aus dem Kehrrichtzweckverband Obwalden. Allfällige Änderungen wird es gemäss einer öffentlichen Ausschreibung kaum vor November 2009 geben. Die verursachergerechte Entsorgung/Sackgebühr bleibt. Dies ist auch in unserem Interesse. Gerade aus unseren Kreisen forderten wir die verursachergerechte Entsorgung/Kostentragung. Erfreulich ist, dass die Entsorgungskosten auch 2009 weiter reduziert werden.

Der **Linienbusverkehr** ändert mit dem Winterfahrplan 2008/2009 und der Inbetriebnahme der neuen Luftseilbahn ins Brunni. Die Bergbahntalstationen Brunni und Titlis werden neu durch die Linie 5 verbunden, welche täglich über die Sunnmatt verkehrt und zusätzlich durch die Buslinie 1 bedient wird. So erfreulich dieser Ausbau ist, so bleibt die bekannte Situation, dass einzelne Fraktionen weiterhin nicht durch das öffentliche Busangebot erreicht werden. Die Engelberger Autobetriebs AG (EAB) ist eine private Trägerschaft welche den Busbetrieb organisiert. Sie wird durch die Titlisbahnen, Engelberg Titlis Tourismus AG, der Gemeinde, den Skischulen und einer Vielzahl von kleinen Beiträgen von interessierten Kreisen und einem Kantonsbeitrag finanziert. Wir setzen uns für einen optimalen Fahrplan und auch einen umweltfreundlicheren Betrieb ein. Für die private Gesellschaft EAB entscheidend sind jedoch die ständigen Benutzerszahlen und die Beiträge, welche aus den verschiedenen Ortsteilen geleistet werden. Stockwerkeigentümergeinschaften / Strassengemeinschaften sollten sich durch Mitfinanzierungen der EAB über den Fahrplan einigen.

Die vom Wetter, der Umgebung und den Veranstaltern herrlich organisierte und sehr informative **Sommerversammlung auf dem Golfplatz Engelberg** erfreute über 150 Teilnehmende. Die kurze Einführung in den Golfsport faszinierte. Klar herausgestellt wurde die wirtschaftliche Bedeutung des Golfplatzes für Engelberg und der intensiv gepflegte und genutzte Grünraum. Für viele IG-Mitglieder war es der erste Schritt ins Golfplatzareal mit dem für alle Besuchenden öffentlich zugänglichen und attraktiv gelegenen Restaurants. Nach dem durch die AXA Winterthur Generalagentur Engelberg und der Klosterkäserei gesponserten Apéro verwöhnte uns Röbi Infanger Hotel Engelberg an diesem Sommerabend auf dem Golfplatz mit einem Nachtessen und seinem IG-Kaffee. Herzlichen Dank rundherum nochmals für die Organisation und Unterstützung unserer Sommerversammlung.

Freude und etwas Ärger bereitete uns das IG Engagement bei der Aktion Engel für Engelberg. Unter der Leitung der Künstlerin Carin Studer, Lehrerin an der Stiftschule in Engelberg, entwarf die Stiftschülerin Fabienne Renggli einen Vorschlag für die Bemalung des Engels der IG Engelberg. Mit den Mitschülerinnen

Anna Muff und Tanja Inderbitzin wurde der nun wieder im Klosterhof stehende Engel farbenfroh bemalt. Der Engel zeigt an seinem Standort auf, wie Engelberg mit den Engeln am Hahnen zu seinem Namen gekommen ist. Leider wurde auch unser Engel im September beschädigt, musste repariert und ausgebessert werden und erfreut nun hoffentlich weiterhin die Besucher im Klosterhof.

Die Gespräche der über Privatgrund unterbrochenen **Wanderwege** laufen, wie die rechtlichen Verfahren, weiter. Der Vorstand beabsichtigt, das Thema Wanderwege in die Sommerversammlung 2009 einzufügen.

Der Vorstand besuchte dieses Jahr die Generalversammlungen des Tourismusvereins (TUV) und der Engelberg Titlis Tourismus AG (ETT), welche sich eindeutig und positiv zum Projekt Sanierung Kursaal bekannten. Am 30. November 2008 entschieden sich auch die Stimmberechtigten für das Projekt, welches so etwa im Jahr 2009 umgesetzt werden kann.

Engelberg Titlis Tourismus AG wird mit der nächsten Rechnungsstellung an alle Ferienwohnungsbesitzenden auflisten, was Feriengäste - also auch wir - von Engelberg und seiner Tourismusorganisation erwarten können.

Der Vorstand sieht sich immer wieder konfrontiert mit Einzelbeobachtungen oder Einzelforderungen wie zum Beispiel günstigeren Bergbahntarifen in anderen Destinationen. Bei solchen Vergleichen wird bei Nachfragen oftmals festgestellt, dass gänzlich andere Voraussetzungen diese Tarife/Situationen beeinflussen. Andere Bergbahnen müssen mangels Ertrag durch die Öffentlichkeit (dadurch höhere Steuern) oder durch höhere Kurtaxen oder Verpflichtungen zum Kauf von Generalabonnements durch Zweitwohnungsinhaber mitfinanziert werden. Die Engelberger Bergbahnen können jedoch dank ihrer Attraktivität und der umsichtigen ökonomisch richtigen Führung diese jeweils mit eigenen Mitteln erneuern und erweitern sowie auch verschiedenste Veranstaltungen in Engelberg unterstützen. So bleibt es unser Anliegen, den Gesamtnutzen der Ferienwohnung mit deren Gesamtkosten zu vergleichen und negative Auswirkungen für die Ferienwohnungsbesitzenden zu verhindern. Dabei weisen wir auf die konstante wirtschaftliche Bedeutung der Zweitwohnungen hin. Eine zusätzlichen Belastung der Zweitwohnungsbesitzer, wie dies verschiedenste Leute in unserem Land postulieren, führt kaum zu der gesuchten vermehrten Nutzung der Ferienobjekte. Die etwas höhere Nutzung der Zweitwohnungen in Engelberg gegenüber anderen Ferienorten ist in der Diskussion über die „kalten Betten“ für uns als IG positiv zu werten. Andererseits wären gerade Häuser und Wohnungen, die derzeit kaum benützt werden für risikoarme Vermietungen geeignet. Dies würde das Image für Zweitwohnungen fördern.

Weitere Anliegen, die Sie uns mitgeben oder an uns richten, sind der Gemeinde und ETT unterbreitet worden und konnten teilweise direkt beantwortet werden.

Schliesslich empfehlen wir Ihnen, das Jahrbuch von Engelberg mit vielen interessanten Beiträgen – wiederum auch von der IG Engelberg. Wir schätzen es sehr, unsere Tätigkeit auch in diesem Jahrbuch einer breiteren Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

Verschiedenste Institutionen fragen jeweils um finanzielle Beiträge an. Ich erlaube mir, hier einige Adressen zu empfehlen mit welcher Sie Ihre **Verbundenheit zu Engelberg** ausdrücken können (auch mit Hinweis IG Engelberg), z.B.:

- Klosterkirchenrestaurierung Engelberg , Sparkasse Engelberg
Konto Nr. 16 6.250.700.01, BC 6666
- Verein Sportmittelschule Engelberg, UBS AG Luzern
Konto Nr. 513502.02, BC 0248
- Freunde des Brunngebietes, Sparkasse Engelberg
Konto Nr. 20 6.251.550.00, BC 6666
- SAC Titlis, Erneuerung Rugghubelhütte,
PC- Konto: 60-13820-0

Im Rahmen dieses Jahresberichtes kann nicht auf all die vielen Veranstaltungen hingewiesen werden, welche durch verschiedenste Organisationen, das Kloster und Stiftschule Engelberg, das Herrenhaus Grafenort, ETT, Kulturverein, Musikgesellschaft, Einzelpersonen oder Unternehmungen organisiert werden. Vieles wird angekündigt in der Engelberger Zeitung, welche bei Engelberg-Titlis Tourismus abonniert werden kann oder wird in verschiedenen Newsletter zugemailt. Engelberg bleibt für uns ein Ort mit attraktiven Veranstaltungen.

Und in eigener Sache: reservieren Sie sich doch das Datum der nächsten

**IG-Sommerversammlung, Samstag, 11. Juli 2009: “Brunni“ die neue
Luftseilbahn, Kultur, Sport und Natur**
Ein vielfältiges Programm ist in Ausarbeitung.

Nächster Generalversammlungstermin: Mittwoch 30. Dezember 2009.

Zum Schluss danke ich nochmals herzlich allen Beteiligten für die gelungene Durchführung der Sommerversammlung 2008. Dem Gemeinderat unter Leitung von Frau Martha Bächler, Titlis Rotair, Herrn Albert Wyler, Engelberg-Titlis Tourismus AG, Herrn Fredy Miller und ihren Teams danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und die jeweiligen Ausführungen anlässlich der Generalversammlung.

Zürich/Engelberg, 30. November 2008
Der Präsident

Rolf Walther